

	<p>Objekt: Spindelförmige Knochenspitze</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Geweih- und Knochengерäte der Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: St. 185</p>
--	--

Beschreibung

Charakteristisch für die komplett erhaltene, spindelförmige Knochenspitze sind ihre langgestreckte Gestalt und ihr nahezu kreisförmiger Querschnitt. Die Basis ist zweiseitig abgeschrägt. Im Allgemeinen werden diese Spitzen dem Spätpaläolithikum, am ehesten den Federmessergruppen, zugeordnet. Sie wurden vermutlich beim Fischfang verwendet.

Grunddaten

Material/Technik: Knochen / bearbeitet
Maße: L. 12,3 cm; Dm. 0,5 cm; G. 4,59 g

Ereignisse

Gefunden	wann	1902
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Pritzerber See
Wurde genutzt	wann	12.000-10.000 v. Chr.
	wer	
	wo	Havel

Schlagworte

- Fischfanggerät
- Knochenspitze
- Paläolithikum
- Speerspitze

- Werkzeug (Fischfang)

Literatur

- Gramsch, Bernhard (2003): Spindelförmige Knochenspitzen aus Brandenburg (BRD). *Bulletin de la Société Préhistorique Luxembougeoise* 25, 2003, 43–72. xx
- Mey, Werner (1960): Jungpaläolithikum und Mesolithikum in Brandenburg. *Quartär* 12, 1960, 1–51. Büchenbach
- Stimming, Richard (1928): Die Ancycluszeit in der märkischen Havelgegend. *Archiv für Anthropologie N.F.* 21, 1928, 109-121. Braunschweig
- Wild, Markus/Weber, Mara-Julia (2017): Ein schräger Typ. Eine Geweihspitze aus Lasbek (Kr. Stormarn) und ihr Verhältnis zum europäischen Jung- und Spätpaläolithikum. In: B. V. Eriksen/A. Abegg-Wigg/R. Bleile/U. Ickerodt (Hrsg.), *Interaktion ohne Grenzen Beispiele archäologischer Forschungen am Beginn des 21. Jahrhunderts* (Schleswig 2017) 22–33. Schleswig